



Stiftung  
Deutsch-Russischer  
Jugendaustausch

**Vielfalt erleben,  
Freundschaften schließen,  
Verständnis entwickeln**



# Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch

## Die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gemeinnützige GmbH

wurde 2006 in öffentlich-privater Partnerschaft gegründet. Wir möchten deutschlandweit möglichst vielen Jugendlichen die Möglichkeit eröffnen, sich im Rahmen eines schulischen, außerschulischen oder beruflichen Austauschs, sei es in einer Gruppe oder individuell, ein eigenes Bild von Russland, seinen Menschen und seiner Kultur zu machen. Die Förderung des deutsch-russischen Jugendaustauschs dient der Intensivierung und Weiterentwicklung der freundschaftlichen Verbindungen zwischen den Menschen unserer beiden Staaten.



## Geschichte, Aufgaben, Erfolge

Die Gründung unserer Stiftung erfolgte in Umsetzung des Regierungsabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation über jugendpolitische Zusammenarbeit vom Dezember 2004 mit dem Ziel, die deutsch-russische Jugend- und Schülerzusammenarbeit zu erweitern und ihr neue Impulse zu verleihen. Unsere zentrale Aufgabe ist die finanzielle Unterstützung von Jugend- und Schülerbegegnungen sowie Austauschprogrammen für Fach- und Lehrkräfte. Darüber hinaus fördern wir Projekte zur Vertiefung der jeweils anderen Sprache und sind beim Auf- und Ausbau von Partnerschaften sowie bei der Intensivierung von Kontakten zwischen Austauschorganisationen behilflich. Seit der Gründung der Stiftung 2006 bringen wir pro Jahr ca. 17.000 Schüler und Jugendliche, Lehr- und Fachkräfte aus Deutschland und Russland in Kontakt mit dem jeweils anderen Land, seinen Menschen, seiner Sprache und seiner Kultur.



### **Finanzierung und Gremien**

Jugend- und Schüleraustausch ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Getragen wird die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch daher von öffentlichen und privaten Partnern, die gemeinsam die Mittel für die Förderung des deutsch-russischen Jugend- und Schüleraustauschs bereitstellen. Gesellschafter der Stiftung sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Freie und Hansestadt Hamburg auf öffentlicher Seite sowie die Robert Bosch Stiftung GmbH und der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft auf privater Seite. Die Stiftung richtet sich bei ihrer Arbeit nach den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung. Außerdem orientiert sie sich an den Empfehlungen des von der Bundesregierung eingesetzten nationalen Kuratoriums und des bilateralen Deutsch-Russischen Rates für jugendpolitische Zusammenarbeit.

### **Förderung**

Auf der Grundlage der Gegenseitigkeit und Partnerschaftlichkeit fördern wir Austausch in folgenden Bereichen:

#### **Jugend- und Schülerbegegnungen**

Freie und öffentliche Träger der Jugendhilfe können im Zentralstellen- bzw. Länderverfahren Mittel zur Förderung ihrer Jugendbegegnungen bei uns beantragen.

Im Rahmen bestehender Schulpartnerschaften zwischen Deutschland und Russland fördern wir Begegnungen von Schülerinnen und Schülern in Deutschland oder Russland. Auch Gastschulaufenthalte oder Berufspraktika einzelner Jugendlicher aus Deutschland werden unterstützt.

#### **Fachprogramme für Organisatorinnen und Organisatoren**

Zur Vorbereitung eines Austauschs, zur Anbahnung einer Partnerschaft oder zum inhaltlichen Erfahrungsaustausch fördern wir Austauschmaßnahmen für Fachkräfte der Jugendhilfe und Lehrkräfte. Auch Hospitationen ehren-, neben- oder hauptamtlicher Fachkräfte der Jugendhilfe im jeweils anderen Land können gefördert werden.

#### **Sprachanimation und Sprachförderung**

Mit dem Einsatz unserer Sprachanimateure aus dem „Team Drusja“ sowie der Ausleihe unserer Materialien, →



dem Begegnungskoffer „Tschomodan“ und der Schatzkiste Russland „Sunduk“, unterstützen wir bei Begegnungen das gegenseitige Kennenlernen und das spielerische Erlernen der jeweils anderen Sprache. Um Russisch als Unterrichtsfach zu stärken, unterstützen wir Spracholympiaden, Zertifikatsprüfungen und Russland-Aktionstage finanziell.

### **Sonstiges**

Auch für Kleinprojekte aus der deutsch-russischen Jugendarbeit, z.B. Partnerschaftstage, Publikationen, Ausstellungen, die behilflich sind, den Austausch bekannter zu machen, kann eine Förderung beantragt werden.

### **Wir können nicht fördern:**

Au-Pair-Aufenthalte; Individualreisen; Studienaufenthalte oder studienbezogene Praktika im anderen Land; Maßnahmen, die der religiösen oder weltanschaulichen Erziehung dienen; mit parteiinterner oder gewerkschaftlicher Schulung; im Bereich des Leistungssports, zum Zwecke der Erholung; mit touristischem Charakter; Tourneen von Musikgruppen, Chören oder Orchestern; Freiwilligendienste (Workcamps als kurzfristige Freiwilligendienste sind förderfähig)

Einzelheiten zu den Fördergrundlagen und -richtlinien erfahren Sie auf unserer Homepage: [www.stiftung-drja.de](http://www.stiftung-drja.de).

### **Anträge stellen**

Wer eine deutsch-russische Jugend- oder Schülerbegegnung plant, kann einen Förderantrag stellen. Antragsteller kann eine Institution oder eine Schule sein. Gemeinsam mit der Partnereinrichtung oder -schule entwickeln die Antragstellerinnen und Antragsteller ein Programm für die Begegnung. Wir unterstützen dabei gerne mit Handreichungen, Publikationen und Beratung.

Bei einem Schüleraustausch kann die Beantragung ganzjährig erfolgen, bis drei Monate vor Beginn des Austauschs. Anträge der Zentral- und Länderstellen für Projekte im Folgejahr müssen bis spätestens 1. Oktober eingegangen sein. Zusätzlich können zum 1. Juli Anträge für Maßnahmen, die in der zweiten Jahreshälfte stattfinden, eingereicht werden. Die Antragsformulare und weitere Hinweise finden sich auf unserer Internetseite.

### **Publikationen**

Mit unseren Publikationen und Materialien unterstützen wir Akteure im deutsch-russischen Schüler- und Jugendaustausch. In unserem Onlineshop können neben Informationen rund um die Stiftung auch Sprach- und Methodikpublikationen sowie Werbematerialien bestellt werden, eine Vielzahl davon kostenfrei. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.stiftung-drja.de](http://www.stiftung-drja.de)



Stiftung  
Deutsch-Russischer  
**Jugendaustausch**

*Eine Initiative des Bundesministeriums für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend, der Freien und  
Hansestadt Hamburg, der Robert Bosch Stiftung und  
des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft*

**Stiftung Deutsch-Russischer  
Jugendaustausch gGmbH**

Mittelweg 117b / 20149 Hamburg

Fon +49 (0) 40.87 88 679 - 0

Fax +49 (0) 40.87 88 679 - 20

[info@stiftung-drja.de](mailto:info@stiftung-drja.de) / [www.stiftung-drja.de](http://www.stiftung-drja.de)

Partnerbüro in Russland:

**Russisches Nationales Koordinierungsbüro  
für den Jugendaustausch mit der  
Bundesrepublik Deutschland im  
„Internationalen Kinderzentrum Moskau“**

Litowski b-r., 11, korp. 3 / 117593 Moskau

Fon +7(495).427 92 02

Fax +7(495).425 67 11

[dina.sokolowa@yandex.ru](mailto:dina.sokolowa@yandex.ru) / [www.w-center.ru](http://www.w-center.ru)